

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

176 (9.11.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-267207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-267207)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 176. Sonnabend, 9. November 1872.

Die regelmäßigen Audienzen bei Seiner Königl. Hoheit dem Großherzoge, am Montage und Freitage, werden am Freitag, den 8. November, wieder ihren Anfang nehmen.

Jansen.

Der Postsecretair Stellmacher in Oldenburg ist zum Ober-Postdirections-Secretair ernannt worden.

Die Verwaltung der Postexpedition in Hahn ist dem Eisenbahnstations-Aufseher Wiese übertragen.

Besetzt sind: der Postinspector Ziegler von Oldenburg nach Danzig, der Postinspector Kasubski von Magdeburg nach Oldenburg, der Postbureauandener Striet von Feber nach Wechta.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben geruht:

I. das Ehren-Ritterkreuz I. Classe:

dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Kämmerer und Oberlieutenant im K. K. Linien-Infanterie-Regiment Prinz von Wisa, von Görgey,

II. das Ritterkreuz II. Classe:

dem Kaiserlichen Postinspector Ziegler,

III. das Allgemeine Ehrenzeichen II. Classe:
dem Organisten und Lehrer Deiken zu Sillenstede zu verleihen.

J. A.: Jansen.

Öbrigkeittliche Bekanntmachungen. Erledigung.

Meine Bekanntmachung vom 28. v. M., betr. Antrag auf Festnahme und Zuführung der angebl. Friederike Harms aus Butjadingen, ist erledigt.
Barel, 1872 Novbr. 5.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

R ü h l e.

Preussisches Jadegebiet.

Da nach Mittheilung des Großherzoglichen Verwaltungsamts Feber zu Wandt ein mit der Tollwuth befallener Hund getödtet worden ist, so wird angeordnet, daß sämmtliche Hunde im Jadegebiete entweder fest anzulegen oder mit einem geeigneten Maulkorbe zu versehen sind, und zwar bei Vermeidung einer Brüche bis zu 10 Thalern.

Feber, 1872 Novbr. 5.

Königliches Amt des Jadegebiets.
v. H e i m b u r g.

Bekanntmachung.

Vom 10. dts. Mts. ab, während der Wochentage Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, in den Dienststunden von 9 bis 1 Uhr werden im Bureau der unterzeichneten Kasse gehoben:

Staatsabgaben von d:n Besitzungen im Jadegebiet, Kirchspiel Heppens und Neuende, Pachtgelder von den Preussischen Domainen, Stückländereien, Deichen und Groden, Gewerbe-Recognition, Erbsteuer und Recognitionen für Benutzung der Banquets an den Preussischen Chaussees.

Zur pünktlichen Einzahlung wird hierdurch aufgefodert.

Wilhelmshaven, den 4. November 1872.

Königliche Landes-Kasse des Jadegebiets.

Durch die Kaiserliche Werft zu Wilhelmshaven sind 14 Stück, für die Kaiserliche Marine nicht mehr verwendbare hölzerne Rahmenlaffeten öfentlich zu verkaufen.

Der Termin hierzu ist auf

Freitag, den 15. Novbr. cr.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Der Verkauf findet bei dem Artillerie-Magazin auf der Kaiserlichen Werft statt.

Wilhelmshaven, den 30. October 1872.

Kaiserliche Werft.

Bekanntmachung.

Behufs der inneren Einrichtung des Artillerie-Inventarien-Magazins auf der hiesigen Kaiserlichen Werft soll die Herstellung der Holz-, Schmiede- und Schlosser-Arbeiten, und zwar:

ca. 1231 M. ² Bretterwände,

ca. 105 M. ² Lattenwände,

ca. 990 M. ² Unterschaalung des Daches,

ca. 29 Ibd. M. Faßlager,

ca. 10 M. ² Wandbörter,

ca. 700 M. ² Regale,

ca. 19 Ibd. M. Tische,

ca. 19 Ibd. M. Stuhlbänke,

ca. 19 Ibd. M. Feil- und Arbeitsbänke u. s. w.,

auf diesem Wege an den Mindestfordernden vergeben werden.



Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift:
„**Submission auf Arbeiten und Lieferungen zur inneren Einrichtung des Artillerie-Inventarien-Magazins**“

bis zu dem am

**22. Novbr. d. J.,
Mittags 12 Uhr,**

im Bureau der unterzeichneten Behörde anberaumten Termine einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen, welche auf portofreie Anträge gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden, liegen nebst den näheren Bedarfsangaben und Zeichnungen zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 7. November 1872.
Kaiserliche Werkst.

Concurs-Proclama.

Wider den Lohndiener Heinrich Ludwig Hoff in Zeven ist am 23. April 1872 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

9. December 1872

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocoll gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugnis des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisstücke sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

23. Januar 1873

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

6. März 1873

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

17. April 1873

Mittags 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, den 10. October 1872.

Großherzogliches Obergericht.

Claussen.

Wallroth.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 17. April 1873 Mittags 12 Uhr zum meistbietenden Verkaufe im hiesigen Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein Antheil von $\frac{1}{4}$ an einem zu Zeven im Hopfenzaune belegenen Wohnhause nebst Hofraum, Flur 7 Parzelle 754 der Gemeinde Zeven, groß 1 Ar 6 Meter. Das Grundstück gehört zu $\frac{1}{4}$ dem Erbdar und zu $\frac{3}{4}$ dessen 3 Kindern.

Convocation.

Es ist hier vorgestellt, daß zufolge einer zwischen den Erben bezw. Erbeserben des am 3. December 1846 verstorbenen Hausmanns Hinrich Wilhelm Ehrentraut zum Horum, nämlich:

- 1, dessen gewesenen Wittwe, Catharine, geb. Onnen, jetzigen Ehefrau des Hausmanns Johann Folkers Carlens zum Horum, in ass. mar.,
- 2, dessen volljährigen Töchtern, als:
 - a., Anna Catharina Dorothea, geb. Ehrentraut, Ehefrau des Lehrers Heinrich Hermann Eduard Uster bei Oldenburg, in ass. mar.,
 - b. Marie Henriette Catharine Ehrentraut zum Horum,
 - c. Antoinette Marie Friederike Ehrentraut daselbst,

abgeschlossenen Auseinandersetzung in Betreff des Nachlasses ihres gedachten Erblassers, de dato Amtsgericht Zeven, Abth. II. 1872 Septbr. 19, die Miterbin sub 1, Ehefrau Carlens, das aus diesem Nachlasse herührende, zum Horum, Gemeinde Minsen, belegene Landgut nebst allen Zubehörungen zum Allein-Eigenthum übernommen bezw. von ihren sub 2 a, b und c aufgeführten Miterbinnen zu deren Antheilen übertragen erhalten habe.

Zu den Pertinenzien des Landguts gehörten u. a. auch Kirchenstühle und Begräbnisstellen in der Kirche bezw. auf dem Kirchhofe zu Minsen und folgende an den jeweiligen Besitzer desselben zu entrichtenden Erb- bezw. Grundheuern, als:

- 1., von einem zur Zeit im Besitze von Kreyenborg Ehefrau Erben befindlichen Landstücke, groß 2 Matten, auf dem Osterroden gelegen, jährlich um Michaelis 11 Thlr. Gold,
- 2., von dem zur Zeit dem Wirth Deichgräber gehörigen Grundstücke, „Rebenkrug“ genannt, jährlich um Michaelis 1 Thlr. Cour.,
- 3., von Edo Nedmer Dauen Landgut zum Osteraltenbeich jährlich um Mai 5 gr. Court.

Das Landgut sei in dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Minsen verzeichnet unter Flur 1, Parc. 96, Flur 2, Parc. 136, Flur 3, Parc. 4, 5, 6, 106, 107, 108, 109, 110, 111, Flur 4, Parc. 73, 74, 75, 85, Flur 5, Parc. 152/100, 153/101, 154/103, 155/105, 156/105, 106, 120, 121, 122, 123, 130 und habe im Ganzen eine Größe von 74 Jüd 374 \square R. 20 \square F. oder 41 Hectar 78 Ar 86 Mtr.

Auf Ansuchen der Uebernehmerin, Ehefrau Carlens, werden nun alle Diejenigen, welche an das vorerwähnte Landgut nebst Zubehörungen dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

6. Januar 1873



anzumelden, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Präklusivbescheid erfolgt am
9. Januar 1873.
Sever, 1872 Octbr. 25.
Amtsgericht, Abthl. II.
In Vertr.
Zedelius.

A l b e r s.

Immobil-Verkauf.

In Conventionsfachen,
betreffend

die von dem Auctionator Schüssler zu Dvel-
gönne, als Generalmandatar des Fräuleins
Anna Mathilde Schüssler in Oldenburg, zu
verkauften, in den Gemeinden Sande,
Neuende und Schortens belegenen Immobili-
en cum port.,

sollen die im Proclam vom 2. August d. J. näher
beschriebenen Immobilien am

25. November d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr, im Wirthshause der
Wittwe Griffl zu Sande, nahe dem Bahnhofe, zum
dritten Male zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1872 Novbr. 5.
Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.
Zedelius.

A l b e r s.

Testaments-Eröffnung.

Das am 30. Juli d. J. von Eriente Marie
Saueressig zu Wiarden vor unterzeichnetem Gerichte
errichtete Testament soll, nachdem Testatrix kürzlich
verstorben, am

21. Novbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publi-
cirt werden.

Sever, 1872 Novbr. 6.
Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.
Fürgens.

A l b e r s.

Deich-Sache.

Die Sietwendung gegen Ostriesland wird am
20. Novbr. u. f. von mir geschaut. Bis dahin ha-
ben die angrenzenden Landbesitzer die Kappe derselben
an den niedrigen Stellen zu erhöhen, namentlich sind
die Damm- und Richelwerkstellen, welche durch das
Betreten des Viehes am meisten leiden, mit der Kappe
des Deiches in gleiche Höhe zu bringen, auch die
Einschnitte, wo derselbe mit Fuhrwerk befahren wird,
sind gut auszufüllen und zu ebnen.

Mangelpöste werden sofort gebrücht.
Wichtens, Novbr. 2. 1872.

Floßen, Deich-Geschw.

Verpachtungen.

Die Eheleute, Hr. Gastwirth Eintelmann und
Frau, zu Aurich, wollen ihre am hiesigen Pferdemarkt
sehr frequent belegene Besingung

„Schützenhof“,

worin seit einer Reihe von Jahren die Gast- und
Schenkwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben wor-

den, zum Antritt auf den 1. Mai 1873 öffentlich
auf 3 bezw. 6 Jahre durch mich verpachten lassen.

Indem ich etwaige Pachtliebhaber zu dem auf
Sonnabend, den 9. Novbr. cr.,
Nachmittags 4 Uhr,

im zu verpachtenden Hause anstehenden Termine lade,
bemerke ich, daß das Pachtobject außer den sonstigen
Räumlichkeiten einen Salon, Stallung für 100
Pferde, 1 Schießbahn, sowie 2 Regelbahn-Einrichtun-
gen enthält, auch von einem großen Obst- und Ge-
müsegarten mit schönen Anlagen, sowie von einem
pl. m. 4 Diemath großen Kamp umgeben ist.

Aurich, den 4. Novbr. 1872.
E. de Graaf, Auctionator.

Weil. Hausmanns G. D. Wof Wittwe zu Schoof
läßt am Montage, den

11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

in G. E. Gerdes zu Schoof Wirthshause

12 bis 15 Matten Grünland,

4 bis 5 Matten Pflugland

öffentlich auf mehrere Jahre, vom 1. Mai 1873 an,
verpachten.

Pachtliebhaber hierzu ladet ein
Gerdes.

Sever, 1872 Novbr. 4.

Herr Pastor Jappe hieselbst beabsichtigt einige
Hämme von seinen Dienstländereien, theils zur Be-
nutzung im Grünen, theils als Pflugland, verheuern
zu lassen. Es ist dazu Termin auf

Dienstag, den 12. Novbr. d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst
angeseht und werden Pachtliebhaber dazu eingeladen.

Sengwarden, 1872 November 7.

J a n s s e n.

Am Sonnabend, den 16. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, werde ich:

1., 4 Aecker auf meinem sog. Hausplatz,

2., meinen Garten bei Aekern und

3., 2 1/2 Matten Grünland, im Hammrich belegen,

im Wiarderhof bei Seeßen zur öffentlichen meistbie-
tenden Verpachtung aufsetzen.

Wiarden, 1872 Novbr. 4.

M a m m e n.

Der Hausmann Hinrich Piken zu Uppers, als
Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Zim-
mermeisters Folkert Janssen zu Wosflapp, will das
seinen Pupillen zugehörige, daselbst belegene, geräu-
mige Wohnhaus mit Garten, sowie die dazu gehöri-
gen Landstücke, als: 1) 4 Matten zum Gebrauch als
Pflugland und 2) 2 Grasen zum Gebrauch als Grün-
land, vom 1. Mai 1873 an, auf 3 Jahre öffentlich
meistbietend durch Unterzeichneten verpachten lassen.

Es ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 16. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Unterzeichneten Behau-
sung angeseht und werden Pachtliebhaber eingeladen,
mit dem Bemerken, daß die Pachtstücke getrennt und
auch im Ganzen zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Sengwarden, 1872 Novbr. 4.

H e d d e n, Auct.

Lönnies Janßen Wwe. zu Sanderaltenhof will ihre daselbst belegene Häuslingsstelle, Wohnhaus mit Garten, am

20. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
in J. Dirks Wirthshause zu Sanderaltenhof auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.

Mariensiel, 1872 Novbr. 7.
D. Nordhausen.

Vergantungen.

Für Rechnung der hiesigen Armentasse sollen am **Sonnabend, den 9. d. M.,**

Nachmittags 3 Uhr, verschiedene Schustergeräthschaften, Mannskleidungsstücke, Stiefel, Schuhe, 2 Uhren u. s. w., in Arians Wirthshause zu Oldorf öffentlich verkauft werden.

Die Armencommission.
G. W. Dudden.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerb Harms Bunk aus Hattersum läßt am

nächsten Dienstage, den 12. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Frieße zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30-40 Stück große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1872 Novbr. 6.

v. G e l l e n.

Dienstag, den 12. Novbr.,

Nachmittags 2 Uhr, werde ich von dem Abbruch meines Hauses am alten Markte hies. mehrere brauchbare Materialien, als: 8 Stück 36' Balken, Thüren, Fenster, Rähme und Brennholz gegen Baarzahlung an Ort und Stelle verkaufen lassen, wozu Respektanten einlade.

Sever, 8. Novbr. 1872.

B u d.

Holz-Verkauf

zu
Mariensiel.

Eine pr. „Oscar“, Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung Holz:

ca. 100,000 Fuß Dielen, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 und $\frac{3}{4}$ Zoll dick, von vorzüglich guter Qualität,

so wie Kasterß,

soll auf Ordre Herrn G. F. Fooken für auswärtige Rechnung am

Sonnabend, den 16. Novbr. 1872,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem an der Chaussee zu Mariensiel belegenen Lagerplatz öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer werden eingeladen mit dem Bemerken,

daß vor nächstem Frühjahr keine andere Holzauktion zu Mariensiel wird durch mich abgehalten werden.
J. G. Gerriets.

Armen=Sache.

Das Armengeld für die Gemeinde Sande pro 1872/73, erste Hebung, wird am **Dienstag, 12. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,** in Wessels Wirthshause zu Sande von mir gehoben werden.

Mariensiel, 1872 Nov. 7.

D. Nordhausen,
Rechnungsführer.

Severscher Begräbnißverein.

Zur Generalversammlung (Rechnungsablage, Wahl eines Mitgliedes als Mitdirector und Bericht über den Verein betr.) laden die unterzeichneten Directoren des Vereins sämtliche Mitglieder auf den **9. d. M., Abends 7 Uhr,** nach dem „Schütting“ hieselbst ein.

Sever, 1872 November 2.

Gerdes.
G. D. Koch.
Rud. Altona.

Brandversicherung für Gebäude.

Zu der ordnungsmäßig am

11. Novbr. d. J.

Statt findenden Versammlung werden diesmal sämtliche Herren Deputirte eingeladen und wollen dieselben sich alsdann des Morgens 10 Uhr im „Abler“ hieselbst einfinden. Außer der Rechnungsablage ist nämlich auch über die revidirte Brandordnung Beschluß zu fassen.

Sever, 1872 Nov. 1.

Der Director:

J. C. Kleiß.

Den betr. Interessenten des Districts Mederns und Grimmens mache ich hiemit bekannt, daß der Kaufmann J. A. Bohlken für Mederns die erkannte Anlage vom 8. bis incl. 10. d. Mts. in seinem Hause für mich heben wird.

Hohenkircher-Hammrich, Novbr. 4. 1872.

Heinrich Delrichs,
Distr.-Deput.

Sev. Mob.=Brd.=Vers.=Gesellschaft.

Am 14. Novbr. werde ich die erkannte Anlage erheben.

Middoge.

Th. Janssen.

Notifikationen.

Die Singübungen der Neugarmssieler Liedertafel werden nächsten Mittwoch, Abends 6 Uhr, ihren Anfang nehmen.

Neue Mitglieder werden aufgenommen.

Fünf Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mir die Diebe nennt, welche unausgesetzt von den Aekern im Hillernsen Hamm Gemüse entwenden.

Sever, 1872 Novbr. 6.

Carl Hollmann.

Gänzlicher Ausverkauf

mit allen Neuheiten der Herbst- und Winter-
Saison versehenen

Tuch-, Manufactur-

und

Modewaarenlagers

wegen Umzugs und Aufgabe des Geschäfts.

Um eine möglichst rasche Abwicklung zu ha-
ben, sind die Preise

ganz bedeutend ermäßigt.

Sever.

W. Loewenthal.

Die

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel

versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und Schafe gegen alle Verluste incl. solcher durch Seuchen und Unglücksfälle, ferner Schweine gegen Verluste durch Trichinen gegen Einlösung eines Trichinenversicherungsscheines. Schäden werden voll bezahlt und aufs Prompteste regulirt. Jede gewünschte weitere Auskunft erteilt

der Agent H. D. Lark.

Schortens, den 8. November 1872.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Sillenstede.

Ludwig Janssen,
Schuhmacher.

Auch habe einige Ruthen Hagedornhecke zu ver-
kaufen. D. D.

Das von F. Kolschen bewohnte Haus mit Warf
auf der Schlacht habe ich vom nächsten Mai an zu
vermieten.

Sever, den 7. Nov. 1872.

B. H. Struß.

Bündsteine zum Feueranmachen, pr. Pfd. 2 gr.,
empfehl

J. F. G. Trendtel.

Es werden von mir fortwährend Gelder gegen
Zinsen sowohl angenommen, als verliehen, und ver-
güte ich für Einlagen:

auf 6monatliche Kündigung	4	% p. a.
" 3	3	1/2 % p. a.
" kurze	2	1/2 bis 3 % p. a.
Hookstel.	G. F. Fooklen,	Bankgeschäft.

Docht-Kerzengarn empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Mein Ober, großer Race, deckt für 1 Zhr. Cour.
Accumersiel, 1872.

R. W. Beerda.

Auf künftigen Mai eine Arbeiterwohnung zu vermieten.

Accumerstel, 1872.

H. W. Beerda.

Meinem Prämienstier können gegen 20 fl. Geld Rühre zugeführt werden.

Heppens, 1872 Novbr. 5.

Heinrich Frys.

„Naturheilstalt.“

Brust- und Herzkrankheiten heile ich in wenigen Tagen durch mein Naturheilverfahren, auch brieflich. Ebenso werden Krankheiten, welche durch keine Arznei zu heilen waren, besonders aber Wassersucht, Asthma, Geschwulst, Kopfleiden, Sicht, Flechten, Magenleiden, brieflich oder in meiner Naturheilstalt in kürzester Zeit geheilt. Dr. Krug in Thal, Thüringen.

Auf sofort ein werkverständiger Schmiedegesell auf Winterarbeit.

Inhauferstel, 29. October 1872.

G. F. Neunaber.

Auch wünsche einen Lehrburschen auf sofort für mein Geschäft.

D. D.

Soeben traf bei uns ein:

Handbuch der rationellen Landwirthschaft

für
praktische Landwirthe
und

Ökonomieverwalter.

Von

Dr. William Löbe,

Redacteur der Illustrierten Landwirthschaftl. Zeitung.

Fünfte gänzlich umgearbeitete Auflage.

Mit circa 150 Abbildungen und dem

Portrait Justus v. Liebig's.

— 1. Lieferung. — Preis 10 fl. —

Sever. C. L. Mettler & Söhne.

Privatunterricht

im Deutschen, in Orthographie, Calligraphie, Stil- und Aufsatzübungen u. ertheilt

S. Nathan,

gepr. Lehrer u. Cultusbeamter
der isr. Gemeinde hierselbst.

N. B. Pensionnaire — mos. Gl. — von auswärts, welche das hies. Gymnasium besuchen wollen, finden Aufnahme, Beaufsichtigung b. d. Schularbeiten und auf Wunsch auch hebräischen und Religionsunterricht bei demselben.

Verloren.

Ein goldener Ohrring. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Sever.

H. de Bries,

(bei G. Cohn, Neuestraße.)

Ich kann noch 5 Stück Hornvieh auf Fütterung annehmen.

Langwerth.

H. E. Kemmer's.

Leerer Käse, bester Qualität, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Heilung der Haut, Erhaltung des Kopfhaars.

An den kgl. Hoflieferanten Hrn. Johann Hoff in Berlin.

Bechlin, 1872. Ihre Malzomade wünsche ich zum Schutze gegen das Ausfallen der Haare anzuwenden; andere Pomade schützte nicht dagegen. Fr. Bertha Sievert. — Berlin, 16. Mai 1872. Für Guterhaltung der Haut giebt es kein besseres Mittel, als die Hoff'schen Malz-Kräuterseifen. L. Schreib, Spandauerstr. 3. 4.

Verkaufsstelle bei G. M. Hillers Wwe. in Sever.

Verloren.

Am 29. October d. J. in Sever, vom Marktplatz nach der Schlacht, eine Brieftasche mit 17 Thalern in Banknoten.

Der sehr wohl bekannte Funder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung beim Gastwirth E. Friedrichs a. d. Schlachte in Sever oder dem aus der Brieftasche ersichtlichen Eigenthümer abgeben zu wollen, widrigenfalls die Sache zur Anzeige gebracht wird.

Donnerstag, 14. Novbr. 1872,

Herren- und Damenclub mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Wiarderhof.

Sehen.

Die Handlung exotischer Vögel in Ems

empfehlte alle Arten Vögel, als: Prachtfinken, Wittwen, Weber, Tanagras, Papageien, Harzer Canarienvögel, überseeische und hiesige Tauben, Geflügel u. u. im prunkvollsten Gefieder, größtentheils singend und züchtbar. Auch Goldfische u. u. Sehr gut versendbar. Preis-courante stehen gratis und franco zu Diensten.

Zu verkaufen.

2 bis 3 Fuder gut gewonnenes Uferheu.

Großwerdum bei Hohenkirchen.

Henrich Jansen.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ -Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 9, 5 und $2\frac{1}{2}$ Sgr. nur allein ächt und direct bezogen von

Wwe. G. M. Hillers, Sever.

Aug. Werner, Alt-Heppens.

Die Mitglieder des Handwerker-Casino werden zu einer Versammlung am **Sonnabend, den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr**, im Saale des Herrn Meyer behufs Neuwahl der Direction, sowie Rechnungsablage freundlichst eingeladen.

Neuende, 7. November 1872.

Die Direction.

Kindviehpulver.

Bei Verstopfung, Abmagerung und Mangel an Freßlust, bei blauer und dünner Milch, sowie besonders zur Verhütung des Milchfiebers, wird dieses Pulver mit sehr gutem Erfolge angewendet. Das Vieh bekommt dadurch ein besseres Aussehen und die Milch wird reicher an Butter. Ein Pfundpaket mit Gebrauchsanweisung 8 Sgr., halbe Pakete 4 Sgr.

Butterpulver verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das rasche Ranzigwerden derselben. Ein Pfundpaket, ausreichend für reichlich 1000 Liter Milch, 8 Sgr., halbe Pakete 4 Sgr.

Stets vorrätig bei

Wwe. G. M. Hillers, Sever.
Aug. Werner, Alt. Heppens.

Bezel. Zum bevorstehenden Markte empfehle meine Gastwirthschaft angelegentlich. Mittags 1 Uhr Table d'hôte, sonst nach der Karte zu jeder Tageszeit. Stallraum hinlänglich.

Die bekannte beliebte Sängergesellschaft Griesbach wird in meinem Locale komische und tragische Vorträge geben, und wird es überhaupt mein Bestreben sein, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

G. Hundt.

Wein

Schuhwaaren-Lager

wurde durch eine Sendung von den so viel nachgefragten Wasser-, Jagd- und Reitstiefeln, Herren- und Knaben-Stiefeln und Stiefeletten, sowie durch die neuesten Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefel, Hausschuhe, Gummi-schuhe, Lackspitzen, Zeug- und Lederschäfte in bekannter kräftiger u. eleganter Waare aufs reichhaltigste assortirt.

G. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Neuende.

Sonntag, den 10. d. M.,

Großer Ball,

wozu freundlichst einladet

G. G. Meyer.

Soeben trafen die neuesten Lederkober, mit und ohne Einrichtung, Damen-Keisetaschen, Portemonnaies, Cigarren-Étuis ein bei

G. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Mein Korbwaaren-Lager,

bestehend in Kindertwagen und Wiegen, Blumentischen, Lehnstühlen, Arbeits-, Papier- und Wischtuchkörben, wurde durch die neuesten Sachen aufs reichhaltigste assortirt und empfehle dasselbe angelegentlichst.

Accordions

in großer Auswahl bei

G. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.

Sonntag, den 10. November,

Ball,

wozu freundlichst einladet
Kopperhorn.

Peter Rusch.

Etablissements-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage etablirte ich mich hies. als **Sattler und Tapeziret**, und empfehle mich einem geehrten Publikum zu Polster- und Geschirrarbeiten jeder Art, sowie zum Tapeziren und Decoriren feiner, wie gewöhnlicher Zimmer, und zum Anfertigen von Portiören, Gardinenüberfällen u. u. Insbesondere mache die geehrten Damen zum bevorstehenden Weihnachten darauf aufmerksam, daß alle Arten Stickereien, wie Rückenlissen, Traggänder, Keisetaschen u. s. w., aufs Sauberste und Billigste von mir verarbeitet werden.

Auch werden Keiselofter für Herren und Damen zu jeder Zeit auf Bestellungen auf das Dauerhafteste angefertigt.

Meine Wohnung ist im Hause des Hrn. Schlachter Samuels, in der Nähe der Hofapotheke.

Sever, November 8. 1872.

G. Hildebrand,
Sattler u. Tapeziret.

Der Hausmann Mamme Ulrich Blesene zu Großconnhausen, Gemeinde Sillenstede, wünscht sein daselbst belegenes Landgut, bestehend aus guten Behausungen und (einschließlich der Gärten) reichlich 56 $\frac{1}{2}$ Tück besten Marschlandes, zum Antritte auf Mai 1873 oder 1874, unter der Hand zu verkaufen. — Die Hälfte des Kaufpreises kann auf Wunsch des Käufers gegen übliche Zinsen in der Besorgung stehen bleiben.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll das gedachte Landgut auf 6 resp. 3 Jahre unter der Hand verpachtet werden.

Kauf- und resp. Pachtliebhaber wollen sich baldigst an den Eigenthümer oder den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1872 November 6.

A. L i e m e n s.



Am Sonntag, den 10. d. Mts.,
werde ich eine sehr seltene, ausge-
zeichnete fette 3jährige

Q u e n e

schlachten, wovon ich das Fleisch bes-
tens empfehlen kann.

Zugleich mache darauf aufmerk-
sam, daß ich im Laufe nächster Zeit
mehrere sehr fette

Kühe

schlachten werde, wovon ich das Fleisch
als etwas ganz Besonderes zum
Winterbedarf empfehle. Bestellungen
darauf erbitte baldigst.

Sever, 8. October.

Leiser D. Josephs.

Ich habe noch auf Mai 1873 eine Wohnung zu
vermieten.

Goldwei. Ika Lorenz Albers.

Z u v e r k a u f e n.

4 bis 5 Fuder Kleeheu (zweiten Schnitt).

Waddewarden, 1872 Novbr. 7.

A. H. Ehrentraut.

Immobil-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt worden, fol-
gende zum Nachlasse des weil. Fuhrmanns J. R. Frank
hieselbst gehörende Immobilien, nämlich:

1. das von demselben bewohnte, an der Waagestraße
und den Stadt-Anlagen belegene Wohnhaus
mit Scheune,

2. 5 Matten Landes, in zwei Stücken an der
Chaussee beim Dünkagel bei Sever belegen,
zum sofortigen Antritte bezw. auf den 1. Mai k. J.
unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich am

**Sonnabend, den 16. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr,**

in der Wohnung des Unterzeichneten zur Unterhand-
lung einzufinden zu wollen.

Sever, 1872 Novbr. 7.

v. C o l l n.

Durch neue Zusendungen wurde mein Lager

wollener Strickgarne

in den gangbarsten Farben, sowie besonders schönes
weißes, wieder vollständig completirt.

A. W. Depe.

Einladung zur Subscription auf

Es werde Licht!

Freireligiöse Monatsblätter

zur Förderung der Religion der Humanität
von Carl Scholl in Nürnberg.

Vierter Jahrgang. — Beginn im November.

Jeden Monat, in der Regel um die Mitte des-
selben, erscheint ein Heft, einen Bogen stark; Preis
des Jahrgangs, mit Einschluß der Postgebühr, 21 Gs.

Alle Bestellungen sind entweder an den Verfasser
selbst zu richten, oder mittelst der Buchhandlungen,
in Commission von C. F. Beh in Nürnberg.

Mein vollständig completirtes

Handschuhe- und-

Pelzwaaren-Lager,

enthaltend: alle Sorten Muffe, Kra-
gen, Boas, Manschetten, große u. kl.
Fußsäcke, Fußteppiche, Pelztiefel,
Besätze zc.; ferner. ächte Hirschle-
der-Handschuhe, desgl. einfache u.
gefütterte Waschleder- und Glacee-
Handschuhe, dieselben in Buckskin,
Tricot, Lama zc. zc. für Herren, Da-
men und Kinder; nebst alle Sorten
Herren- u. Knaben-Mützen
empfehle dem geehrten Publikum zur
gest. Abnahme angelegentlichst, mit
dem Bemerken, daß für Neuheit u.
Güte genannter Artikel garantire,
wegen vorhabender Geschäfts-Verän-
derung zu möglichst niedrigsten Prei-
sen verkaufen werde.

Reparaturen besorge möglichst rasch.

— Behandlung mit bekannter Neel-
lität.

Sever (Neuestraße.)

Adolph Kühn,

Handschuhmacher & Kürschner.

Nachstehende fabricirte Tabacksorten empfehle
zu folgenden, zum Theil nicht erhöhten Preisen, als:

Lürk. Taback pr. Pfd. 20 Gs.,

Fein. Barinas 2 $\frac{1}{4}$ Pfd. für 1 Ehaler,

Nr. 4 und Halb-Canaster 3 Pfd. für 1 Ehlr.,

Fein. blauen Portorico 3 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Ehlr.,

Nr. 4 Löwen 3 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Ehlr.,

Portorico (Krone) 3 $\frac{1}{4}$ Pfd. für 1 Ehlr.

M. D. F i m m e n.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Wittker u. Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

in Nr. 176 des Severischen Wochenblatts vom 9. November 1872.

Notifikationen.

Der frühere Singvereins-Flügel soll bis zum 1. December d. J.

für das Höchstgebot

verkauft werden.

Derselbe ist bei mir aufgestellt und brauchbar für Singvereine, Gastwirth u. s. w. und sehe ich Angeboten entgegen.

G. F. Franz in Sever.

Einen Kellner von mittleren Jahren sucht
Sever. **M. Fülfs Wwe.**

Gesucht.

Auf sofort oder Ostern ein Lehrling.
Feddervarden. **Hinz. Giltz.**

Zwei an der kleinen Burgstraße belegene Wohnungen habe ich zum Antritt auf den 1. Mai l. J. zu vermieten.

Sever, Steinstraße.

J. Dammann.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir haben nach dem Tode unseres bisherigen Agenten, Herrn A. Roshorn in Heppens, die Agentur für das Preuß. Sadegebiet, sowie für Heppens und Umgegend, dem Herrn A. Möbbelen in Wilhelmshaven übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Hannover, im October 1872.

General-Agentur der Magdeburger
Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hugo Schoen. **G. Lübrecht.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen für genannte Gesellschaft und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Wilhelmshaven.

A. Möbbelen,

Agent der Magdeburger Feuerversich.-
Gesellschaft, zugleich Agent

Magdeburger Allgem. Verf. u. t. - Gesellschaft

Für die

Gothaer Lebensversicherungsbank

vermittele ich Anträge auf Versicherungen.

Sever.

L. Mettler.

Die Erben des weil. Schlächtermeisters Kolt Reins wollen die ihnen zugehörige, zu Förrien belegene halbe Häuslingsstelle Theilungs halber durch den Unterzeichneten zum Antritt auf den 1. Mai 1873 unter der Hand verkaufen und werden Liebhaber ersucht, sich am

Montag, den 11. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, in Cornelius Wirthshaus hieselbst zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1872 Novbr. 4.

Ditmanns, Auct.

Da die zum Nachlasse des weil. B. J. Borchers gehörige, zu Hörumerfel belegene Häuslingsstelle mit großem Garten bislang noch nicht verkauft ist, so soll das Immobil, vom 1. Mai 1873 an, auf 1 oder mehrere Jahre unter der Hand verpachtet werden und werden Liebhaber ersucht, sich in den nächsten Tagen bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1872 Novbr. 4.

Ditmanns, Auct.

Meinen einstimmig angelohrten 1 1/2 jähr. Stier empfehle zum Bedecken der Kühe. Deckgeld 12 1/2 gs. Haddien, 1872.

C. M. Kemmer junr.

Alle, welche an Ditmanns u. Lührs hies. noch aus Wecheln oder Vergantungen schulden, wollen an H. J. Lührs im Livoli bezahlen.

Sever, 1872 Octbr. 31.

A. E. Ditmanns.

H. J. Lührs.

Am 17. Novbr.

Club mit Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

H. z. Stoffers, Lengshausen.



Von heute an

werde ich seltene

fette Ochsen,

Kühe und ausgezeichnete Quenen schlachten, wovon ich das Fleisch meinen geehrten Gönnern zum Herbstbedarf als etwas Besonderes empfehle.

C. S. Josephs,

Waagestraße.

Ich warne hiedurch einen Jeden durch Kauf oder Geschenk etwas von meinem in Lettens belegenen Hause oder Garten anzunehmen, da nur mir allein das Verfügungsrecht darüber zusteht.

Altgarnsfel.

H. J. Dudden.

Gesucht.

Ein zuverlässiger Stallknecht, mit guten Zeugnissen versehen, auf sofort.

Gastw. **J. G. Friese**
in der hohen Luft.

Entlaufen.

Ein Schaafbock, gekennzeichnet mit einem Loch im linken Ohr. Dem Nachrichtgeber eine Belohnung.
Wiefelser-Fuhlriege. **C. M. Janssen.**

Gesucht.

Auf sogleich anzutreten ein kleiner Mülknecht oder ein solcher, der Lust hat die Mülkerei zu erlernen, gegen guten Lohn.

Neuendermühle, Novbr. 2. 1872.

B. H. Lübber.

Landwirthschaftlicher Verein der Abth. I. Jever

am Dienstag, den 12. November, Nachmittags 2 Uhr, im „Adler“.

Tagesordnung:

1. Besichtigung der Wiener Ausstellung mit jeveländischem Hornvieh,
2. Vorschläge zum möglichsten Zusammenwirken der landw. Vereine u. Klubs Jeverlands.

Herr Gen.-Secret. Schroeter wird der Versammlung beiwohnen.

Die Vorstände und Mitglieder der verschiedenen Vereine und Klubs werden freundlichst zur Theilnahme eingeladen.

Der Vorstand des landw. Vereins
A. Keling.

Entlaufen.

Am 5. d. M. ist mir aus der Weide ein schwarzbuntes Enterbüß entlaufen. Demjenigen, der mir darüber Auskunft geben kann, sichere ich eine Belohnung zu.

Jever. G. R. Kemmers.

Zetel. Hiemit habe ich nicht versehen wollen, einem am 11., 12. und 13. Nov. den Zeteler Markt besuchenden Publikum meine Gastwirthschaft hieselbst bestens zu empfehlen, dabei in jeder Hinsicht eine gute billige Bedienung versprechend. Auch ist Stallung hinreichend vorhanden.

Fr. Delrichs, Gastwirth,
früher zum Bandterwirth.

Gesucht. Auf sofort eine Ramsell, treu und zuverlässig, welche mit der Wäsche, dem Kochen und Nähen, sowie allen vorkommenden Hausarbeiten gründlich erfahren sein muß, gegen entsprechendes Salair.

Heppens, 1872 Novbr. 4.

Frau Ewen.

2 Schneider-Gesellen können dauernde Arbeit erhalten bei

Hohenkirchen. A. Grügmaier.

Unterzeichneter hat eine Wohnung in dem von ihm bewohnten Hause mit großem Obst- und Gemüsegarten, sowie Weide für eine Kuh und ein Schaf in unmittelbarer Nähe des Hauses, auf nächsten Mai zu verpachten.

Respectanten wollen sich baldigst an ihn wenden.
Sillenstede, 1872 November 4.

Wehert Freese.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Bruders, Messerschied F. L. Hinrichs, rechtmäßige Forderung haben, ihre specificirte Rechnung innerhalb 14 Tagen mir einhändigen zu wollen.

Zugleich ersuche ich Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden in gleicher Frist Zahlung an mich zu leisten.

G. H. Hinrichs,
Vormund der Kinder.

Gesucht.

Auf nächsten Mai eine Magd.
Stumpens.

J. U. Foden.

Soeben wieder eingetroffen:

v. Schrend's

Karte von Jeverland

im Maßstabe 1 : 50,000,

colorirt à 1 Thlr 5 gr.

Jever.

C. L. Mettcker & Söhne.

Seidene Taschentücher

empfang in großer Auswahl und hübschen Dessins.

J. S. Harms.

Von Photographie-Albums Schreibmappen, Brieftaschen, Cigaretten-Stuis, Portemonnaies und Geldtaschen empfang ich eine große Auswahl.

A. F. Kemmers.

Gesucht.

Auf gleich oder Ostern ein Lehrling |
Sillenstede.

E. Duden,
Schneidermeister.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai k. J. ein Lehrling für mein Geschäft.

Goldwei.

August Braunschweiger,
Schmied.

Engros-Lager

von holländ. und belgischen Holzschuhen, Holzpantoffeln, Lederschuhem mit Holzsohlen.

L. Dreesmann Penning,
Emden, Bismarckstr. 1.

Parlaments-Dinte in Gläsern von 1½ gr. an, sowie alle andere Sorten Dinte in Gläsern und Flaschen empfiehlt

A. F. Kemmers.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorrätzig

Der Gesellschafter

auf das Jahr 1873.

Preis à Stück 4 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.
Jever.

C. L. Mettcker & Söhne.

Geburts-Anzeige.

Der Geburt eines gesunden Sohnes erfreuten sich
Leo Jhben und Frau,
geb. Volken.

Hamsbhausen, 1872 Novbr. 4.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Am 5. d. M. entschlief sanft nach langen, in Geduld ertragenen Leiden meine gute Tochter, unsere liebe Schwester und Schwägerin

Johanne.

Dieses bringen mit betrübten Herzen zur Anzeige
G. F. Winter nebst Kindern.

Kafede, Novbr. 1872.

Beerdigung Montag, 11. Novbr., Vormittags 9 Uhr.